



Berufsfachschule zum Erwerb von Zusatzqualifikationen
an der Fachschule für Sozialpädagogik Öhringen

Schwerpunkt – Kinder unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen

AM MASSHOLDERBACH 2
74613 ÖHRINGEN
FON 07941 9269-0
FAX 07941 9269-12
www.rws-oehringen.de
verwaltung@rws-oehringen.de

Veränderte Familienstrukturen, Flexibilität im Berufsleben, schwierige Erwerbssituationen, die Bildungsdebatte u.v.a.m. sind Entwicklungen in unserer Gesellschaft die sich auf die Erziehung und Betreuung der Kinder auswirken. In Folge dieser Entwicklungen steht der kontinuierliche Ausbau der Kleinkindbetreuung: Kindergärten werden zu Ganztageseinrichtungen, Kinder ab zwei werden im Kindergarten aufgenommen, Kinderkrippenplätze werden geschaffen, Kinderhäuser für Kinder von 0-10 Jahren konzipiert.

Diese vielfältige pädagogische Landschaft bringt neue Herausforderungen, veränderte Aufgaben und auch ein sich wandelndes Berufsbild für Erzieherinnen mit. Kinder unter drei Jahren haben andere Bedürfnisse und benötigen daher eine andere Betreuung und Zuwendung, sie entwickeln ihre Wahrnehmung und Sinne im Dialog mit der Umwelt. Dabei stellt das unmittelbare Umfeld des Kindes (nämlich vor allem die Eltern und die Erzieherin der betreuenden Einrichtung) die „Organisatoren“ und Helfer dieser Entwicklung dar. In der Erziehung werden die Grundsteine der Persönlichkeit des einzelnen Kindes gelegt. Der Erwerb einer positiven Einstellung zum Umfeld, die Reinlichkeitserziehung, die Entwicklung einer altersgemäßen Selbstständigkeit, die Übernahme der Geschlechterrollen sind unter anderem Entwicklungsaufgaben dieser Altersphase. Daran knüpfen sich Fragen der Eingewöhnung und Integration jüngerer Kinder in die Einrichtung, die Gestaltung des Tagesablaufes und des Raum- und Materialangebots, die Begleitung von Bildungsprozessen und besonders die Rolle der Erzieherin als Bezugsperson. Mit dieser berufs begleitenden Weiterqualifizierung an der Fachschule für Sozialpädagogik in Öhringen möchten wir Ihre Kompetenzen für diese erweiterten und anspruchsvollen Aufgaben im Umgang mit Kleinkindern stärken.

Ausbildungsziel

Den Erzieherinnen sollen sich mit der wandelnden Berufsrolle und den sich veränderten Aufgaben in der Kleinkinderziehung auseinandersetzen und ihre berufliche Identität, sowie ihre persönlichen und fachlichen Kompetenzen weiterentwickeln. Das Wissen über die Entwicklung des Kindes im Säuglings- und Kleinkindalter werden ergänzt und vertieft; Inhalte der Bindungstheorie werden thematisiert; rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen bei der Betreuung von Kinder unter drei Jahren werden erarbeitet. Im erziehungspraktischen Bereich stehen Modelle zur Eingewöhnung und Integration, Anregungen von Bildungsprozessen und Impulse zur Gestaltung des pädagogischen Alltags unter Einbeziehung institutioneller Gegebenheiten im Mittelpunkt. Die Erzieherinnen sollen für die erhöhten Anforderungen im Bereich der Erziehungspartnerschaft gestärkt und im Umgang mit den Eltern, die größere Ängste und Vorbehalte überwinden müssen, sensibilisiert werden.

Pflichtbereich

- Berufliche Identität und Kleinkindentwicklung
- Bindung / Eingewöhnung
- Entwicklung des Kleinkindes
- Anregung und Begleitung von Bildungsprozessen
- Pädagogische Gestaltung des Alltags

Wahlpflichtbereich

- Theaterpädagogik
- Erlebnispädagogik
- Religionspädagogik / Philosophieren mit Kindern
- Instrumentalspiel
- Elektronische Datenverarbeitung

Wahlbereich

- Bildungs- und Entwicklungsfeld „Sinne“
- Bildungs- und Entwicklungsfeld „Sinn, Werte, Religion“
- Bildungs- und Entwicklungsfeld „Gefühl und Mitgefühl“

Ausbildungsdauer und -kosten

Die Ausbildung erstreckt sich über zwei Jahre und umfasst ca. 400 Unterrichtseinheiten. Der Unterricht findet in der Regel donnerstags von 17.30 – 20.30 Uhr und einmal im Monat samstags von 9.00 – 14.00 Uhr statt. Die gesamten Ausbildungskosten betragen derzeit 200,00 €

Abschluss

Die Teilnehmenden erhalten ein staatliches Abschlusszeugnis.

Anmeldungen an die Fachschule für Sozialpädagogik